

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 51/52: **Baustelle Krippe**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Baupreis der Stadt Aarau geht an das Naturama für die Erweiterung des Naturmuseums von Arthur Rüegg aus Zürich



Baupreis der Stadt Aarau 2001

Zum 4. Mal wurde im Oktober der Baupreis der Stadt Aarau vergeben. Mit dem Baupreis der Stadt Aarau werden vorbildliche Leistungen im Bereich der Baukultur ausgezeichnet. Um nicht Werke gegeneinander zu setzen, die sich von ihrer Art her nicht vergleichen lassen, wird jeweils ein Thema gewählt, das für die Entwicklung der Stadt von Bedeutung ist. Von Bedeutung sind namentlich die Verfahren, welche die Qualität von Bauten sichern sollen. In diesem Jahr thematisiert der Baupreis deshalb das Wettbewerbswesen.

Der Preis ging an das Naturama Aargau für die Erweiterung des Aargauischen Naturmuseums durch den Architekten Arthur Rüegg aus Zürich. Der Erweiterungsbau erzeugt zusammen mit dem von Hans Hächler Anfang der 20er Jahre realisierten Museumsbau ein spannungsvolles Gleichgewicht von zwei gleichwertigen, aber in ihrer Sprache völlig unterschiedlichen Bauten.

Jury: Marcel Guignard, Stadtmann; Martin Steinmann, Aarau; Walter Kaufmann, Aarau; Felix Fuchs, Stadtbaumeister

Baupreis 2001, Zürcher Oberland

Das Architekturforum Zürcher Oberland hat im Jahre 2001 zum ersten Mal den Baupreis Zürcher Oberland verliehen. Der Baupreis soll herausragende Leistungen im Baugewerbe würdigen und die Öffentlichkeit für gute Architektur sensibilisieren. Über die Organisation, Modalitäten und Art des Preises wurde den Juroren im Rahmen des Reglementes freie Hand gelassen. Der Preis kann grundsätzlich neben ausgeführten Bauwerken auch interessante planerische oder städtebauliche Massnahmen berücksichtigen. Als geografische Abgrenzung gelten die Bezirke Hinwil und Pfäffikon, ergänzt durch die Stadt Uster und die Gemeinden Mönchaltorf, Turbenthal und Zell. Ausgezeichnet wurden die folgenden 13 Bauten:

Wohnüberbauung Wingertstrasse, Illnau-Effretikon; Architekten: Gabriela und Stanley Saladin, Illnau; Eigentümer: Stockwerkeigentümerschaft
Industriebau Im Langhag 7, Illnau-Effretikon; Architekt: Peter Kunz, Winterthur; Mitarbeit: F. Sträuli; Eigentümer: Kubo Immo AG

Einfamilienhaus Pfarrwiese, Wildberg; Architekt: Christoph Oberholzer, Oberholzer und Gasser, Zürich; Eigentümer: Susanne und Markus Oberholzer

Umgebautes Bauernhaus Ramsberg, Turbenthal; Architekt: Architektengruppe 4 Planung, Turbenthal; Eigentümer: Kurt Spörri
Wohnüberbauung Im Lot, Uster; Architekten: Moos, Giuliani, Herrmann, Uster, Zumikon; und Michael Alder, Hanspeter Müller, Roland Naeglin, Basel; Ersteller: Baumwollspinnerei Uster AG, Zürich

Wohnüberbauung Leisihalde, Kempten (Wetzikon); Architekt: Kuhn, Fischer und Partner; Eigentümer: Eigentümergemeinschaft

Spital-Personalrestaurant Spitalstrasse, Wetzikon; Architekt: Architekten Hirzel, Wetzikon; Eigentümer: Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland (GZO)
Schulhaus Feld, Kreuzstrasse 15, Wetzikon; Architekt: E. del Fabro und B. Gerosa, Zürich; Sanierung: Beat Meier, Wetzikon; Eigentümer: Primarschulgemeinde Wetzikon

Gemeindesaal Zürichstrasse 2, Hinwil; Architekt: Weber Architekten, Wald; Eigentümer: Politische Gemeinde Hinwil

Mehrfamilienhaus Felsenkellerstrasse 16, Wald; Architekt: Pierre Zoelly, Uerikon; Ersteller: Andreas Honegger, Wald

Bushaltestelle Pfauenkreisel, Rüti; Architekt: 2ND West, Luzius Baggenstos, Rapperswil; Ersteller: Gemeinde Rüti

Bahnhof Rüti; Architekt: Fosco-Fosco-Oppenheim Vogt Architekten, Zürich, Ersteller: Schweizerische Bundesbahnen

Jona-Viadukt, Rüti; Bauingenieur: H. H. Sallenbach und Partner, Wallisellen; Architekt: Beat Ernst, Rüti; Ersteller: Schweizerische Bundesbahnen

Jury: Peter Weber (Vorsitz), Wald; Daniel Brüttsch, Uster; Beat Ernst, Rüti; Roland Leu, Wetzikon; Walter Steinmann, Wald; Charles Thommen, Pfäffikon; Karl Schärer, Wetzikon

Korrigenda

Bei der Publikation der Auszeichnung «Gute Bauten im Kanton Graubünden 2001» (H. 48, S. 36) hat die Redaktion irrtümlich eine unfertige Fassung abgedruckt. Hier die vollständige Liste der Auszeichnungen:

– *Thermalbad Vals*, 1990–96, Bauträger: Hotel Therme Vals AG. Architekturbüro Peter Zumthor, Haldenstein, Jürg Buchli/Casanova und Blumenthal, Haldenstein
– *Chasa Crestas*, Vignogn, 1999–2001, Bauträger: Karl Segmüller. Gion A. Caminada, Vrin, Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Chur
– *Chasa da scola e stabiliment polivalent Sutvoig*, Vella, 1997, Bauträger: Gemeinde Vella. Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Chur, mit Daniel Ladner, Casanova SA, Glion, Andrea Rüedi, Chur
– *Chasa da scola*, Duvin, 1995, Bauträger: Gemeinde Duvin. Gion A. Caminada, Vrin; Branger und Conzett SA, Chur
– *Das Gelbe Haus*, Flims, 1998/1999, Bauträger: Gemeinde Flims. Valerio Olgiati, Zürich; Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Chur
– *Kapelle St. Nepomuk*, Oberrealta, 1994, Bauträger: Kapellenbauverein Realta. Rudolf Fontana und Partner AG, Domat/Ems, mit Christian Kerez und Paul Camenisch; Toni Cavigelli, Domat/Ems
– *Oberstufenschulhaus*, Paspels, 1997/1998, Bauträger: Gemeinde Paspels. Valerio Olgiati, Zürich; Gebhard Decasper, Chur
– *Pünet da Suransuns*, Viamala, 1999, Bauträger: Verein Kulturraum Viamala. Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Chur
– *Einfamilienhaus Wieland-Held*, Felsberg, 1999/2000, Bauträger: Monika und Andrea Wieland-Held. Conradin Clavuot, Chur; Placido Pérez, Bonaduz
– *Kantons- und Regionalspital Chur*, Bettenhaus D, 1998–2000, Bauträger: Stiftung Rätisches Kantons- und Regionalspital. Silvia Gmür und Livio Vacchini, Basel; Bänzi-

ger, Köppel, Brändli und Partner, Chur, Andreas Zachmann, Basel, Hans Rigendinger, Chur
– *Siedlung Tivoli*, Chur, 1999, Bauträger: Helvetia Patria Ressort Immobilien, Basel. Dieter Jüngling und Andreas Hagmann, Chur, Georg Liesch, Chur
– *Primarschulhaus und Feuerwehrlokal*, Fläsch, 1998/99, Bauträger: Gemeinde Fläsch. Pablo Horváth, Chur, Bänziger, Köppel, Brändli und Partner, Chur
– *Einfamilienhaus Meuli*, Fläsch, 2001, Bauträger: Claudia und Andrea Meuli. Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Chur, mit Daniel Ladner; Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Chur
– *Maiensäss Cania*, Fanas, 2000, Bauträger: Claudia und Jann Rageth. Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Chur, mit Daniel Ladner; Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Chur
– *Sunnibergbrücke*, Umfahrung Klosters, 1997–99, Bauträger: Kanton Graubünden. Christian Menn, Chur, Bänziger, Köppel, Brändli und Partner, Chur, Andrea Deplazes, Chur
– *Sportzentrum Davos*, 1996, Bauträger: Davos Tourismus. Annette Gigon und Mike Guyer, Zürich; Diag Davoser Ingenieure AG, Davos
– *Chasa Schigliana*, Sent, 1999/2000, Bauträger: Helen Röscher-Scheller. Rolf Furrer, Basel, Christof Rösch, Sent; Andreas Zachmann, Basel
Jurymitglieder: Martin Steinmann, Prof., Lausanne, Präsident; Friedrich Achleitner, Publizist, Wien; Rita Cathomas-Bearth, Vertreterin der Trägerschaft, Chur; Wilfried Dechau, «Deutsche Bauzeitung», Stuttgart; Christof Kübler, Kurator, Zürich; Peter Marti, Prof., Zürich; Flora Ruchat-Roncati, Prof., Zürich, Beatrice Sender-Rieger, Denkmalpflegerin, Frauenfeld; Eveline Widmer-Schlumpf, Regierungspräsidentin, Chur.
Vgl. auch www.gutebauten.ch

1. Wahl für Brunnenstuben

Quellschächte
Entkeimungsanlagen
Reservoirs
Druckbrecher
Messschächte
Spezialbauwerke



etertub

mehr als nur Rohre

Das Unternehmen der Eternit AG
für Trink- und Abwassersysteme

Etertub AG, 8867 Niederurnen
Telefon 055 617 11 41
Fax 055 617 15 01